

# Vermögen & Steuern

2/12  
Februar 2012

Fachzeitschrift für die  
Steuer-, Rechts- und  
Vermögensberatung

## Editorial

Social Media und IT – längst keine Spezialdisziplinen mehr für Freaks; eher ein künftiger Eckpfeiler täglichen Consultings (4)

## Berater-News

Teilwertabschreibung auf Aktien und Investmentanteile: Börsenkurs zum Bilanzstichtag nur ausnahmsweise nicht maßgeblich – Typisierung (5)

Ist-Versteuerung – Umsatzgrenze gilt weiterhin (6)

Kurzfristige versus langfristige Finanzmarkt Betrachtung: Studie belegt: Schwankung im Portfolio bestimmt jeder selbst – Vorgaben für 2012 (7)

Lohnen sich Verhandlungen mit einer finanzierenden Bank nach der Verjährung rechtlicher Ansprüche? (9)

## Financial & Estate Planning

### Ulf H. Kesting

Support für die finanztechnische Organisation: DGbAV-Clearing-Stelle erleichtert die Betriebsrenten-Portabilität (28)

### Dirk Carstens

Individuelle Zeitwertkonten: Den Eintritt in den Ruhestand vorausschauend selbst bestimmen (30)

### Michael Gschwind

Kundenpotenziale mit IT-Hilfe nutzen: Financial Planning – nicht nur für hoch Vermögende (31)

## V&S-Spezial

### Manuel Vogt

Die Greencard und ihre steuerlichen Folgen: Mögliche Verpflichtungen gegenüber dem US-Fiskus erkennen (32)

## Vermögensberatung

### Holger-Ludwig Riemer

Strategische Vermögensdispositionen 2012: Chancen und Risiken unter der Lupe – nährt die Krise die Krise? (33)

Impressum (23)

## V&S-Highlights

### Karl A. Niggemann, Bernd Frye

Unternehmenskauf und -verkauf: Den Steuerstatus als zusätzliches Vermögenspotenzial nutzen (36)

## Kommentiert

### Ingolf Jungmann

Qualifikation – Grundstein zur Vertrauensbildung (42)

## Titelthema:

## IT-Management für Berater

### Thomas Amend

IT-Service für Vermögensverwalter: Private-Label-Fonds – was zählt ist die Individualität (12)

### Rainer Mann

IT-Verwaltung für die Prozessautomation: Optimierter Workflow steigert die Ressourcen-Effizienz (14)

### Manfred Berner

IT für die Effizienzsteigerung im Finanzwesen: Beschaffung mit e-Procurement und per Outsourcing (16)

### Anke Heines

Optimiertes Projektmanagement: Mit einer zielgenauen Beratung verborgene Potenziale heben (18)

### Gerd Klaasen

Bankgebühren und EDV-Management: Sauber strukturierte Datenbasis sichert höhere Erträge (20)

### Stefan Lamprecht

Banken-Marketing per Social Media: Kreditinstitute setzen langfristig auf Freundschafts-Banking (21)

### Michael Leistenschneider

Social Media: Modeerscheinung oder Paradigmenwechsel? (22)

### Claudia Sterrer-Pichler

Digitale Vernetzung auf dem Prüfstand: Social Media im Finanzsektor – Chance oder Risiko? (24)

### Peter Hartl

IT-Service für bAV-Verantwortliche – Beispiel Kenston: Verwaltung der Betriebsrentner garantiert Haftungsfreistellung (27)

IT-Service für bAV-Verantwortliche – Beispiel Kenston

## Verwaltung der Betriebsrentner garantiert Haftungsfreistellung

Peter Hartl

**Tatsache ist, dass in der Praxis genutzte IT-Verwaltungen oftmals fehlerhaft sind. Die für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, aber auch für die damit betrauten Berater, fatale Situation führt im Geschäfts- und Kanzleialltag zu Differenzen in der Höhe der ausbezahlten Betriebsrenten und in der Konsequenz regelmäßig zu Haftungsproblemen. Damit stehen nicht nur Geschäftsführer, Personalleiter und Betriebsräte vor der unausweichlichen Frage einer gesetzeskonformen IT-Lösung für die bAV-Verwaltung. (Red.)**

Die Kenston Services GmbH hat diese Problematik frühzeitig erkannt und den markenrechtlich geschützten Sondergeschäftsbereich Deutscher bAV Service initiiert.

Ein Schlüsselement ist hier eine eigens entwickelte Softwarelösung „DbAV-Service“, mit der die Verwaltung der Betriebsrenten haftungssicher ausgelagert werden kann. Den verantwortlichen Arbeitgebern werden höchste Sicherheitsstandards und Gesetzeskonformität garantiert.

### Sondergeschäftsbereich „Betriebsrentenverwaltung“

Das Besondere ist, dass über den Service hinaus die Koordinierung und Gewährleistung einer ganzheitlichen Beratungsabwicklung im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) ermöglicht wird. Dies schließt auch die integrierte umfassende Rechtssicherheit



Peter Hartl, Inhaber, Systemhaus Hartl EDV e. K., Neßlbach, Partner Deutscher bAV Service  
www.dbav-hartl.de

von Unternehmen aus allen Bereichen ein, egal ob es sich um eine Ein-Mann-GmbH oder auch ein börsennotiertes Dax-Unternehmen handelt.

Denn neben den enormen IT-Verwaltungsanforderungen sind auch die komplexen rechtlichen Anforderungen an die bAV für Unternehmen zumeist kaum noch nachzuvollziehende Pflichtaufgaben.

Das Ergebnis dieser Zustandsbeschreibung ist aktuell in allen Unternehmensbereichen sichtbar: fehlerhafte Datenverwaltung, nicht ausgereifte Informationsquellen für Arbeitnehmer, unstrukturierte Datenprozesse mit weiteren beteiligten Dienstleistern und fehlerhafte Entgeltabrechnungsabwicklungen, um die wichtigsten zu nennen. Die Grundlage der angebotenen Onlinelösung ist eine eigens dafür entwi-

ckelte und IT-basierte Verwaltungsplattform „DbAV-Service“.

### Automatisierte und juristisch geprüfte Verwaltung

Ob Vertragsverwaltung, laufende Verwaltung, Unverfallbarkeitsberechnungen, Abbildung von Versorgungswerkgestaltungen – die „DbAV-Service“ garantiert eine allumfassende Administration mit integriertem Datenaustausch und gegebenenfalls notwendiger Schnittstellenanbindung. Der Vergangenheit angehören werden daher zum Beispiel Probleme bei der Datenübermittlung zur Rückstellungsberechnung von Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag, fehlerhafte Aufzeichnung von entsprechenden Personenbeständen und lange Beantwortungszeiten von Informationsanfragen.

Die Plattform eignet sich für Arbeitgeber, Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgesellschaften, Rechtsanwalts- und Steuerberatungssozietäten sowie Entgeltabrechner. Die Nutzung lässt sich – je nach Kenntnis und Möglichkeiten – für jeden Teilnehmer frei gestalten.

### Technische Grundlagen

Im Rahmen der eingesetzten und selbstentwickelten IT- und Software-Technologien wird eine hochmoderne, voll redundante Technik eingesetzt, welche den DIN Bestimmungen nach dem Informationssicherheitsmanagement ISO 27001 und dem Qualitätsmanagement nach DIN 9001:2008 entspricht. Ausgestattet mit Zugangskontrolle, Glasfaserkabelanbindung, Klimatisierung, Brandschutz, Backupcenter, USV, Notstromdiesel, Videoüberwachung und Notfallprogrammen werden sämtliche Daten vor den Risiken der digitalen Welt geschützt.

In Kooperation mit ihren Partnerunternehmen Hartl EDV e. K., IBECON GmbH und der Multidata Deutschland Vertriebs GmbH gewährleistet das Mutterhaus als Inhaber der Marke „Deutscher bAV Service“ die jeweils erforderlichen Rechenzentrumskapazitäten und -sicherheiten gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie die technischen und organisatorischen Anforderungen nach § 9 BDSG und § 25a KWG. **V&S**

In den vergangenen zwei Jahren ist ein stetiger Anstieg von Auseinandersetzungen und Streitigkeiten zwischen Mitarbeitern beziehungsweise Betriebsrentnern mit ihren (ehemaligen) Arbeitgebern nicht nur hinsichtlich der Höhe der Anwartschaften und der Anpassung von laufenden Pensionen zu verzeichnen. Hintergrund dieser Problematik ist, dass die vertraglich zugesagten Rahmenbedingungen zur Ermittlung der Rentenansprüche oft nicht mit den unternehmensinternen IT-Aufzeichnungen übereinstimmen.